

GFK-MARKTPROGNOSE

# Robuster Fotomarkt

Nach dem Umsatzminus von acht Prozent im Schweizer Fotomarkt 2009 zeigt sich dieser 2010 deutlich robuster. Schon das letzte Weihnachtsgeschäft lag über den Erwartungen. Die allgemeine Konsumkrise des letzten Jahres scheint vorüber. Die Aussichten sind auch für 2011 nicht schlecht. Marc Landis



## GfK Switzerland

2010 wird der Schweizer Fotomarkt gemäss Marktforschungsunternehmen GfK nur bei den Stückzahlen wachsen. Prognose: plus drei Prozent. Der Umsatz des Gesamtmarktes dürfte aufgrund fallender Durchschnittspreise schrumpfen. Die Erträge sollen um vier Prozent auf 499 Millionen Franken sinken.

Impulse im Markt gehen vor allem von den noch relativ neuen digitalen Systemkameras mit Wechselobjektiven aus. Im Zuge dieses Trends prophezeit GfK ebendiesen Wechselobjektiven ein ordentliches Wachstum bei Stückzahlen und beim Umsatz.

Eine leicht rückläufige Entwicklung sieht das Marktforschungsunternehmen bei den Kompaktkameras. Bis Ende 2010 rechnet GfK mit einem Absatz von 825000 Stück und einem Umsatz von 210 Millionen Franken. Aufgrund des Preiszerfalls entspricht dies einem wertmässigen Rückgang von zwölf Prozent.

«Die Schlüsselfrage für die Marktentwicklung, insbesondere ab 2011, ist nun, wie sich die Systemkameras mit wechselbaren Objektiven entwickeln werden», sagt Jürg Zweifel, Senior Marketing Consultant bei GfK Switzerland. Es sei noch nicht eindeutig abzuschätzen, ob diese Geräte zu den Must-haves bei den Konsumenten zählen werden, oder ob sie nur eine begrenzte Fangemeinde bei den Technikfreaks finden. Auf jeden Fall dürften die Mehrverkäufe bei den Systemkameras à la longue zulasten der Kompakten gehen. Der Gedanke dahin-

ter ist, dass der Handel Konsumenten, die eine Kompaktkamera kaufen wollen, durch Beratung zum Upgraden auf eine kompakte Systemkamera mit Wechseloptik bewegen sollen. Deshalb rechnet Jürg Zweifel für das Jahr 2011 mit einem leichten Rückgang auf rund 800000 Geräte bei den Kompakten, jedoch bei weiter gebremstem Preiszerfall.

### Kameras mit Wechseloptik

Spiegelreflex-Kameras und die Systemkameras mit Wechseloptik werden bei GfK in einer Kategorie zusammengefasst. D-SLRs werden sich auch im laufenden Jahr erfolgreich entwickeln. «Per Ende des Jahres gehen wir von 130000 verkauften Einheiten und einem Umsatz von 133 Millionen Fran-

ken aus», sagt Jürg Zweifel. Bis Ende des ersten Semesters 2010 habe sich auch der Durchschnittspreis kaum verändert. Demnach könne auch für das zweite Halbjahr von einigermaßen stabilen Preisen ausgegangen werden.

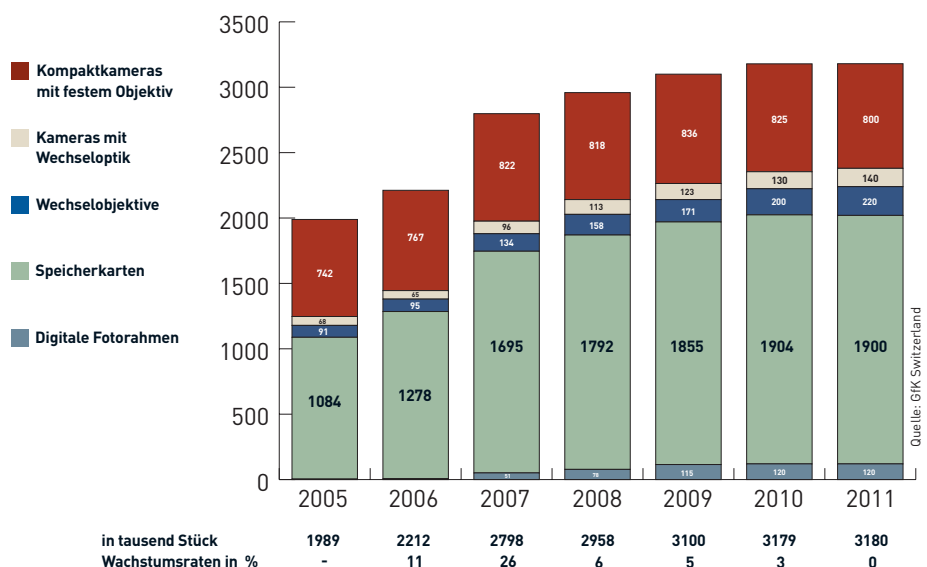
Für 2011 ist GfK optimistisch und sieht einer weiteren Absatzsteigerung in diesem Teilmarkt entgegen.

### Objektive

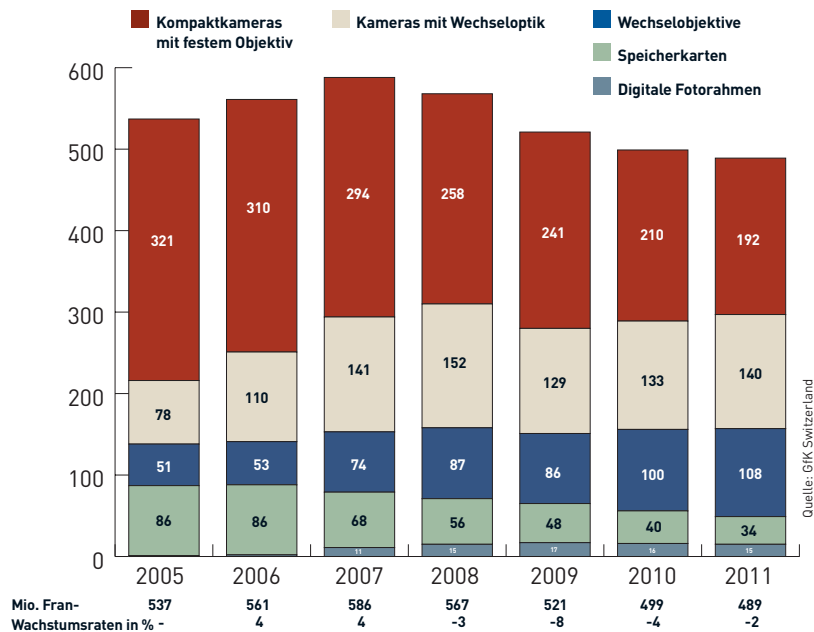
Aufgrund der starken D-SLR-Abverkäufe, konnten sich auch die Objektive gut verkaufen. Per Ende des laufenden Jahres prognostiziert GfK eine Steigerung bei den Stückzahlen von satten 20 Prozent. Dieses Wachstum basiert auch auf der Tatsache, dass sich mit zusätzlich verkauften Objektiven zu momentan im Trend liegenden Systemkameras mehr Umsatz generieren lässt.

### Speicherkarten

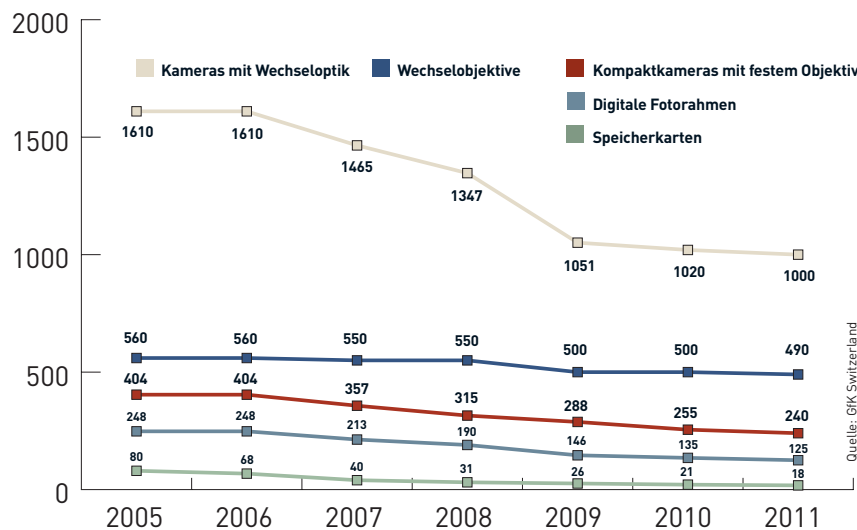
Sowohl bei den Stückzahlen, als auch bei Durchschnittspreis und Umsatz geht GfK von einer stabilen Marktentwicklung bis Ende 2010 bei den Spei-



Marktentwicklung und -prognose des Schweizer Fotomarktes in Stückzahlen



Marktentwicklung und -prognose des Schweizer Fotomarktes nach Umsatz



Entwicklung der Durchschnittspreise seit 2005 mit Prognose 2010/2011

cherkarten aus. Auch für 2011 sind keine grösseren Sprünge im Markt vor auszusehen.

Erhöhen dürften sich die Speicherkapazitäten. Denn datenintensive Anwendungen wie HD-Filmen oder Aufnahmen im RAW-Format benötigen viel Speicherplatz.

### Digitale Fotorahmen

Der Markt für digitale Fotorahmen spielt gemäss Jürg Zweifel vor allem zum Weihnachtsgeschäft: «Diese Weihnachts-Saisonalität stellen wir sonst in keiner anderen Warengruppe des Fotomarktes fest. 2009 wurden fast 40 Prozent des Jahresumsatzes im Monat Dezember generiert.» 2009 waren es total 115000 digitale Fotorahmen im Wert von 17 Millionen Franken. Die Verkäufe dürften sich auch dieses und nächstes Jahr im ähnlichen «Rahmen» bewegen.

### Ausblick

Der grosse Taucher im Schweizer Fotomarkt (2009) liegt hinter uns. Der vorläufige Höhepunkt von 2007/2008 auch. Das zeigen die mittelfristigen GfK-Prognosen bis Ende 2011 deutlich. Die Aussichten sind nicht berauschend, aber auch nicht beängstigend.

Es ist zu hoffen, dass nach dem Trend zu Systemkameras weitere Impulse folgen, um den Markt wieder richtig zu beflügeln.

# Monacor